

Rückblick – Einblick – Ausblick (die Jahre 2020 und 2021 in Auszügen)

2020 wird uns allen v. a. als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Die mit dem Verlauf der Pandemie ständig wechselnden Herausforderungen bestimmten den Alltag. Stetige Abwägungen und Änderungen: Was ist machbar und möglich, was ist erlaubt, was eingeschränkt? Einrichtungen mussten schließen und konnten wieder eingeschränkt öffnen. Solche Überlegungen betrafen die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen und Horten, im „Gutshaus Biesen“ und „Haus Biesener Bogen“, in der ambulanten Familienhilfe, in der Schulbegleitung und selbstverständlich auch in den Begegnungsstätten und im Mitgliederleben. Die Kitas und Horte arbeiteten ab Mitte März 2020 in der Notbetreuung oder im eingeschränkten Regelbetrieb, eine Herausforderung für Kinder, Beschäftigte und Eltern. Behördliche Anordnungen zu Betreuungseinschränkungen für Kinder führten andererseits zu einem Betreuungsmehrbedarf in den Heimen und in den Familienbetreuungen, denn die Kinder und Jugendlichen waren plötzlich 24 Stunden zu Hause oder im Heim. Da brauchte es viel Einfühlungsvermögen, Kreativität und Bereitschaft zur Mehrarbeit und Änderungen von Gewohntem. In der Planung, Abrechnung und Kontrolle ergaben sich in der Folge viele Besonderheiten und Änderungen, die es zu berücksichtigen galt und noch gilt.

Zu keinem Zeitpunkt hätten wir uns noch 2019 vorstellen können, dass das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Deutschland einmal in der geschehenen Art und Weise zur Ruhe hätte kommen können. Und doch war es so. Vielleicht hat es aber auch etwas Gutes und wir haben die Zeit genutzt für ein persönliches Fazit, für ein neues Abwägen zwischen wichtig und unwichtig? Vielleicht schätzen wir heute um so mehr, wie wichtig Begegnungen und Kontakte von Menschen sind und dass sie eine Basis brauchen und dass es auf uns alle ankommt, wie aufmerksam wir für die Menschen um uns herum sind. Vielleicht haben Sie ein neues Hobby für sich entdeckt, vielleicht haben Sie in alten Rezepten gekramt oder wieder ein gutes Buch gelesen? Wir sind auf Ihre Erzählungen gespannt, wenn Sie wieder bei uns zu Besuch sind.

Susanna Karawanskij - die neue Verbandspräsidentin der VS ist aus Leipzig

Die Volkssolidarität hat eine neue Präsidentin. Die Bundesdelegiertenversammlung wählte am 16.10.20



Susanna Karawanskij mit 82 % der Delegiertenstimmen an die Verbandsspitze. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Wolfram Friedersdorff an, der seit 2014 den Verband führte. Die Delegierten berieten im Hyperion

Hotel in Leipzig über den zukünftigen Weg der Volkssolidarität und ihre weitere Entwicklung.

Die gebürtige Leipzigerin betonte das Leitprinzip der Volkssolidarität: „Im Mittelpunkt gesellschaftlicher Entscheidungen müssen immer die konkreten Menschen mit ihren Bedürfnissen stehen. Dabei müssen wir vor allem diejenigen im Blick haben, die Hilfe benötigen, die keine Lobby haben und die unserer gemeinschaftlichen Solidarität bedürfen. Das solidarische Miteinander und Füreinander da sein, stellt das Leitprinzip der Volkssolidarität dar, mit der ich in Leipzig groß geworden bin und wofür es sich in meinen Augen auf ganz unterschiedlichen Ebenen zu kämpfen lohnt.“ Die neue Verbandspräsidentin kündigte an, die Volkssolidarität auch für die nächsten Generationen als stabile Partnerin für soziale Gerechtigkeit aufzustellen.

Susanna Karawanskij studierte Kultur- und Politikwissenschaft in Leipzig, war Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion DIE LINKE Nordsachsen, von 2013 bis 2017 Abgeordnete des Deutschen Bundestags, 2018 Ostkoordinatorin für die Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag. Sie ist seit 2019 Staatssekretärin für Bauen, Wohnen und Verkehr im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. (Auszüge aus der Pressemitteilung v.16.10.20)

Ein weiterer Wechsel auf Bundesebene vollzieht sich zum 01.06.21 in der Geschäftsführung. Alexander Lohse verlässt die VS aus privaten Gründen. Neuer **Bundesgeschäftsführer** wird



Sebastian Wegner.

Neues vom Reiseclub in Delitzsch

Frau Halle, die bisherige Reiseleiterin, beendete leider aus gesundheitlichen Gründen im Februar 2020 ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Reiseclub. Wir sagen hier gern noch einmal Danke für ihr Wirken.

In den Folgemonaten suchten wir nach einer guten Lösung bzw. nach einem Nachfolger für den Reisedienst. Die Wochen bis zum Sommer konnten wir gut überbrücken und die erste mögliche Fahrt nach der Pause startete im September zum „Süßen See“.

Manchmal findet der Deckel zum Topf – oder wie heißt das alte Sprichwort? Zu uns kam es in Person von Herrn **Klaus Rudolph**. Es brauchte nicht viel Überzeugung, die gleiche Wellenlänge war schnell gefunden und mit ihr der neue Ansprechpartner und Verantwortliche für unseren Reiseclub und die Reisebegleitung.

Kurz vorgestellt:

Herr Rudolph hat bereits mehrjährige Erfahrung als Reiseleiter.

Seit September 2020 ist er ehrenamtlich in unserem Reiseclub tätig, als Ansprechpartner für Ihre Fragen, als Organisator und Reisebegleiter.



Frau Jutta Paul lernte ihn während der Tagesfahrt im September zum „Süßen See“ persönlich kennen und schrieb uns dazu folgende Zeilen:

„Feuertaufe“ mit „Bravour“ bestanden

Seit September 2020 ist Klaus Rudolph der neue „Chef“ des Reisclubs der Volkssolidarität in Delitzsch. 8 Jahre lang arbeitete er bis zum Corona-Ausbruch bei einem großen Touristikunternehmen. Mit seiner offenen, sehr herzlichen Art hat er die „Feuertaufe“ für seine neue ehrenamtliche Tätigkeit mit „Bravour“ bestanden.

„Unser gesamtes Leben ist von Bewegung gepolt. Ich bin immer offen für Neues. Für mich sind soziale Kontakte enorm wichtig. Mir macht es Spaß, anderen Menschen Freude zu bereiten, sie mitzureißen und für etwas zu begeistern. Wenn dann noch ein positives Feedback kommt, erfüllt mich das ein wenig mit Stolz und spornet mich weiter an“, so der sympathische ehemalige Polizist. Der Liebe wegen zog er 2013 von Brandenburg in die Loberstadt und fühlt sich hier sehr wohl.

Durch die Corona-Zeit ist momentan leider vieles zum Stillstand verdammt. Klaus Rudolph war aber nicht untätig. Er hat für 2021 mehrere Ziele für Tagesausflüge zusammengestellt. So unter anderem nach Wittenberg und Magdeburg, in den Spreewald und Harz oder zur Adventszeit ins Seiffener Land.

Die monatlichen Tagesfahrten haben bei der Volkssolidarität eine langjährige Tradition. Sie sind für die Seniorinnen und Senioren eine sehr willkommene Abwechslung und bringen Freude in den Alltag.

Wir hoffen alle, dass es bald wieder heißt: „Gute Reise“.

Auch die anderen Teilnehmer dieser Fahrt waren vom neuen Reiseleiter und dem gelungenen Auftakt sehr angetan. Frau Rolletschek und ihre Mitfahrer aus Zschoernitz waren sehr froh, diese Möglichkeit des Tagesausfluges genutzt zu haben und bedankten sich gleich am nächsten Tag nochmals telefonisch.

Nicht nur Herr Rudolph wartet sehnsüchtig auf den Startschuss der Reisen in 2021.

Gemeinsam durchs Land - mit der VS - Übersicht der Tages- und Halbtagesfahrten 2021

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten und Vorschriften mussten leider schon einige geplante Touren abgesagt werden. (z.B. auch die für Mai geplante Runde im Leipziger Neuseenland).

Mit Optimismus sind bereits vorbereitet:

22.07.21 - Spreewald erleben

19.08.21 - Magdeburg – Wasserstraßenkreuz

23.09.21 - Fahrt zum „Süßen See“ + Straußenfarm

14.10.21 - Harz: Erlebnis Hängebrücke, Rappbodetal

11.11.21 - Martinsgansessen am Stausee Fockendorf

09.12.21 - Advent im Seiffener Land
(erzgeb. Adventsprogramm, Nußknacker-
museum in Neuhausen u. Lichterfahrt)

Wir nehmen an, dass viele Reiselustige bereits geimpft sind. So kann es vielleicht bald wieder losgehen.

(Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge beachten.)

Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Andere Reiseangebote können gern erfragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und gemeinsame Fahrten an interessante Orte. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns und unseren Partnern auf Reisen zu gehen. Getreu unserem Motto

„Miteinander – Füreinander“

lassen Sie uns also **miteinander** unterwegs sein.

**Sprechzeit ist: DIENSTAG 10.00 – 15.00 Uhr im
Begegnungszentrum Delitzsch**

**Sie erreichen uns persönlich an den Sprechtagen o.
Sie rufen an: Hr. Rudolph ☎ 034202-30 91 916**

Gemeinsam reisen – gemeinsam feiern

Unser nächstes **Reisecafé** gibt es vielleicht im Spätsommer oder Herbst. Wir geben den Termin so bald wie möglich bekannt und laden Sie dazu schon heute recht herzlich ein.

Das Leipziger Symphonieorchester gastierte 2020 in Delitzsch und in Eilenburg

Dieses 1963 gegründete Ensemble ist längst zu einer wichtigen Musikinstitution in und um Leipzig und über die Ländergrenzen hinaus avanciert. Das Orchester begeistert die Zuhörer mit einem breit gefächerten Repertoire und der Zusammensetzung renommierter Musiker und junger Talente.

Das **Neujahrskonzert** des Leipziger Symphonieorchesters im Delitzscher Bürgerhaus ist schon zu einem festen Ritual geworden. Seit 2008 erfreuen die Musiker mit anspruchsvollen Programmen und wunderschönen Interpretationen, in der von der Volkssolidarität organisierten Veranstaltung das Delitzscher Publikum. Im Januar 2020 verzauberten die Ensemblemitglieder unter Leitung ihres Dirigenten Stefan Diederich die 175 Gäste im Delitzscher Bürgerhaus mit einem bunten Programm durch die faszinierende Operettenwelt mit Stücken u.a. von J. Strauß, J. Offenbach und F. Lehár. Ein besonderer musikalischer Blumenstrauß wurde von der Sopranistin M. Haeger überreicht. Als Solistin brillierte sie mit ihrer wundervollen Stimme und ihr Gesang war ein wahrer Ohrenschaus.

Fotos und Text (Auszüge): Jutta Paul



Fotos: Das Leipziger Symphonieorchester (LSO)

Mit Solistin
Martina Haeger



Am 10. März zum **Frühlingsfest** im Eilenburger Bürgerhaus kamen viele Eilenburger Mitglieder ebenfalls in den Genuss dieses musikalischen Erlebnisses. Das Leipziger Symphonieorchester begeisterte unter Leitung des Dirigenten Felix-Immanuel Ahtner über 220 Gäste mit bekannten Operettenmelodien u.a. von R. Stolz, J. Strauß, F. Lehár und P. Lincke. Als Solistin brillierte hier Theresa Maria Romes.

Bereits der griechische Philosoph Aristoteles äußerte: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten“. Das ist den Musikern des Leipziger Symphonieorchesters und den Solistinnen hervorragend gelungen und die Zuhörer waren begeistert von dem akustischen Hochgenuss.

Bis zu einem neuen Konzerterlebnis müssen wir uns alle leider noch etwas gedulden. ☺

Frauentag 2020 im Begegnungszentrum DZ

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen- Zu spät wird's früh genug!

Das war der Titel der März-Veranstaltung zum Frauentag 2020. Wie aktuell dieses Thema war, zeigte sich schon einige Tage später, als der erste Lockdown im März 2020 für Einschränkungen und Absagen sorgte.

Die anwesenden 48 Seniorinnen (zwei Männer waren ebenfalls dabei) konnten eine lustige Frauentagsfeier im Hause der Delitzscher Volkssolidarität erleben. Die Leiterin der Begegnungsstätte, begrüßte alle Anwesenden aufs Herzlichste und wünschte angenehme Stunden. Neben Kaffee, Torte und einem Gläschen Sekt durfte das kulturelle Sahnehäubchen nicht fehlen. Die Kabarettisten Annemarie Schmidt & Roman Raschke erfreuten die Gäste mit ihrem Programm durch Raum und Zeit- „Zu spät wird's früh genug“!

„Die Zeit! Für den Einen vergeht sie zu schnell, der Andere möchte sie totschiessen. Sie heilt alle Wunden, es gibt sie in gut und in schlecht. Und sie ist angeblich der Grund, wie wir ticken. Denn in der Zeit zu sein, ist nicht nur eine Frage des Timings. Doch keine Panik: 5 vor 12 ist schon vorbei. Also nehmen sie sich Zeit, denn zu spät wird's früh genug!“ so die Künstler.

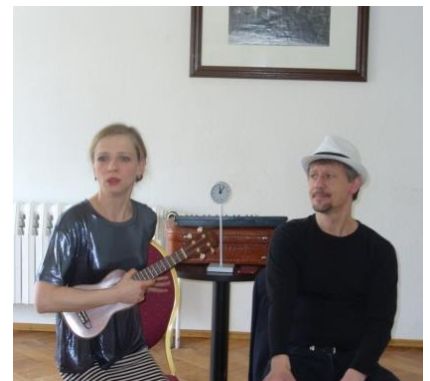
Sigrud Ulpke, Helga Duda und Christa Laue fühlen sich in der angenehmen Atmosphäre in der Begegnungsstätte am Wallgraben sehr wohl. „Wir nehmen gern an den kulturellen Veranstaltungen teil. Sie sind eine willkommene Abwechslung und bringen Freude in den Alltag. Wir treffen Gleichgesinnte und kommen miteinander ins Gespräch. Uns gefällt das geschmackvolle Ambiente und positiv zu erwähnen ist auch die Freundlichkeit aller Mitarbeiterinnen.“ bemerkten die drei Damen. Zum Abschluss wurden alle Gäste noch mit einer farbenprächtigen Gerbera verabschiedet.

Fotos und Text: Jutta Paul



Fotos:
S. Ulpke,
H. Duda
und
Chr. Laue
(von links)

Die Kabarettisten Annemarie Schmidt & Roman Raschke während ihres Auftritts in Delitzsch



Impressum:

Herausgeber: Volkssolidarität KV Nordsachsen e.V.

Am Wallgraben 7, 04509 Delitzsch (☎034202- 309190)

Mosaiksteinchen aus den Mitgliedergruppen

Delitzscher feierten im August 2 Sommerfeste

Im August des vergangenen Jahres war ein Stück Normalität zurückgekehrt und wir konnten unsere große Freifläche für Sommerfeste nutzen. Da die Nachfrage sehr groß war, boten wir unseren Mitgliedern 2 Termine zur Auswahl, die dann schnell vergeben waren.

Am 18.08.20 drohte das Fest buchstäblich ins Wasser zu fallen, denn über Delitzsch entlud sich kurz vor Beginn ein enormer Gewitterguss. Teile der Freifläche wurden zu kleinen Seen. Unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen hatten alle Hände voll zu tun, um die Zeltabdeckungen zu entwässern. Doch wie heißt es so schön: „Nicht traurig sein, nach Regen folgt wieder Sonnenschein“. Mit etwas Verzögerung begrüßte der Geschäftsführer, Herr Neuhaus, die Anwesenden aufs Herzlichste und nutzte diese günstige Gelegenheit, um sich persönlich vorzustellen. „Ich blicke in strahlende Gesichter und alle sind bei guter Laune. Viele haben die regelmäßigen Begegnungen und die netten Gespräche vermisst. Wir sind sehr froh, dass wir unter gegebenen Auflagen solche Veranstaltungen, wie die Sommerfeste, wieder durchführen können“ betonte er. Neben Kaffee, leckerem frisch gebackenem Kuchen und Grillwürstchen gab es an beiden Tagen noch ein besonderes kulturelles Sahnehäubchen. Dafür sorgte die Bitterfelder Alleinunterhalterin Anne Farl mit ihrem



fantastischen, vielfältigen Gesangsprogramm und der humorvollen Moderation.

Zwischendurch blieb noch genügend Zeit für ein Schwätzchen mit Bekannten oder dem Nachbarn.

Die Gäste bedankten sich bei den Helfern für diese sehr schönen, abwechslungsreichen Nachmittage und machten sich vergnügt und gesättigt auf den Heimweg.

(Auszüge aus dem Brief von Frau J. Paul/ Foto: privat)

Zum 75. Geburtstag der Volkssolidarität gab es in Eilenburg eine Festveranstaltung

Für den 13. Oktober 2020 hatte die Vorsitzende der Eilenburger Mitgliedergruppe, Frau Krauthoff, zahlreiche Gäste ins Eilenburger Bürgerhaus eingeladen. Anlässlich des 75. Geburtstages der Volkssolidarität erlebten die Anwesenden eine schöne Jubiläumsveranstaltung - unter Einhaltung des Hygienekonzeptes und der AHA-Regeln.

Nach der Eröffnung überbrachten Ehrengäste kurze Grußworte und würdigten darin die langjährige, sehr gute Arbeit der Volkssolidarität und die Bedeutung unseres Kreisverbandes im Besonderen. Der OBM von Eilenburg, Herr Scheler, bedankte sich für die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der Mitgliedergruppe für die Senioren vor Ort in EB.

Für ihr außergewöhnliches Engagement in der Vorstandsarbeit der Mitgliedergruppe wurden anschließend Frau Francke und Frau Czako mit der **Bronzenen Ehrennadel** der Volkssolidarität



ausgezeichnet. Einige Sponsoren und Unterstützer der Eilenburger Gruppe wurden mit Ehrenurkunden der VS geehrt: Leander Porzig, Birgit Riep, Volker Krause und Günter Köhler. Für ihre be-ständige Hilfe und Unterstützung erhielten Hubert Kallus, Leonhard Rudloff und Harald Rick ebenfalls Urkunden und ein kleines Dankeschön.

Für die besondere musikalische Unterhaltung sorgten **Dagmar Frederic und Heiko Reissig** mit ihrem bunten Programm beliebter Melodien.



Allen fleißigen Helfern, Ehrenamtlichen und Unterstützern für diese und die anderen Veranstaltungen im Jahresverlauf 2020 sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

25. Biesener Gutshausfest im nächsten Jahr 2022

Zu den gern wahrgenommenen Veranstaltungen gehört zweifellos auch das alljährliche Gutshausfest in Biesen. Leider wird auch das Jahr 2021 ohne dieses Fest vergehen müssen. Die Organisatoren konzentrieren sich jetzt bereits auf das **25. Gutshausfest im Jahr 2022.**

weiter von Seite 1 - Neues aus 2021 ...

Auch in unserem eigenen Kreisverband vollziehen sich personelle Wechsel. Nachdem sich unsere langjährige Finanzchefin, Frau Marion Pabst so langsam auf den Ruhestand vorbereiten möchte, wurde die Stelle ausgeschrieben und im Ergebnis eines ausführlichen Bewerberverfahrens, Frau **Silke Lenz** zum 15.03.2021 eingestellt.

Als Diplomfinanzökonom bringt sie die Fachlichkeit und aus ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen die soziale Kompetenz mit, in unserem Verein nicht nur die Lücke zu schließen, sondern sich mit ganzer Kraft in die Weiterentwicklung des Vereins in der Doppelfunktion als stellvertretende Geschäftsführerin einzubringen. **Wir heißen Frau Lenz herzlich willkommen** und wünschen ihr, dass sie bei uns das findet, was sie zum beruflichen Wechsel veranlasst hat. Wir können gemeinsam versprechen und die ersten Wochen ihrer Tätigkeit haben es bereits gezeigt: Langweilig wird es bei uns nicht!



Wichtiger Hinweis auf die 29. Kreisdelegiertenversammlung des Vereins

Die Kreisdelegiertenversammlung findet am **08.09.2021** statt. Zu diesem Zeitpunkt endet auch die vierjährige Amtsperiode unseres aktuellen Vorstandes. D.h. es wird in diesem Jahr wieder eine Vorstandswahl geben. Die Einladungen an die Delegierten erfolgen rechtzeitig auf der Basis der aktuellen Vereinssatzung.